

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an Herrn Landeshauptmann  
Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka  
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **NÖ Hypo Investmentbank AG.**

### Begründung:

In der aktuellen Ausgabe Nr. 6 der Wochenzeitschrift „Profil“ vom 8. Februar 2010 werden auf Seite 44f. unter dem Titel „Ausgebucht. Wieder ein Bilanzskandal, wieder eine Hypo-Landesbank, diesmal die niederösterreichische: Der Vorstand soll verlustreiche Geschäfte mit Lehman Brothers vertuscht haben“ schwerwiegende Vorwürfe erhoben.

Der Bilanzskandal in Millionenhöhe, ist für die Familie ÖVP in Niederösterreich, nach der missglückten Veranlagung der NÖ Wohnbauförderungsdarlehen oder der Kostenexplosion bei der Landesgartenschau Tulln nicht der Erste. Im Zentrum steht wieder einmal Landeshauptmann Stellvertreter Wolfgang Sobotka. Er, aber auch der Landeshauptmann Erwin Pröll, schweigen beharrlich zu dem Skandal der hauseigenen Hypo Investmentbank.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka folgende

### Anfrage:

1. War Ihnen die „Bilanzvariante“ der NÖ der NÖ Hypo Investmentbank AG bekannt?
2. Waren Sie über die Transaktion in Sachen „Lehman Brothers“ zeitgleich informiert worden oder erfuhren Sie erst jetzt aus den Medien davon?
3. Warum schweigen Sie in einer für das Land wichtigen und sensiblen Angelegenheit?
4. Welche Maßnahmen werden Sie als Eigentümerversorger der NÖ Hypo Investmentbank nach dem Spekulations- und Bilanzskandal ergreifen?
5. Können Sie ausschließen, dass die FIBEG bzw. Hypo Capital Management AG ähnliche Transaktionen rund um die Veranlagungen des Landes NÖ durchgeführt haben?